

Eine 10-Millionen-Spende.

Eine hochherzige Spende, deren Nachahmung für Deutschland sehr zu empfehlen ist, haben die drei Barone Rothschild, die Glets des berühmten Bankhauses, deren Porträte wir heute veröffentlichen, dem Volkswohlsein dargebracht. Schon lange existieren in Paris Gesellschaften, welche unter dem Einflusse be-



Gustav v. Rothschild

Alphonse v. Rothschild

stehender Männer, wie Jules Siegfried, Georges Picot und Emil Cheffon, eifrig bestrebt sind, die wirtschaftliche Lage der französischen Arbeiter zu bessern. An ausgezeichneten Männern und an gutem Willen hatte es bisher nicht gefehlt, nur die Hauptfrage, das nötige Kapital war nicht vorhanden. Durch die



Edmund v. Rothschild

10-Millionen-Spende der Rothschilds zur Schaffung billiger Wohnungen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der französischen Arbeiter werden nun die großen hygienischen-sozialen Probleme auf das glänzendste verwirklicht werden. Diese Menschenfreundlichkeit wurde denn auch allseitig mit lebhafter Freude und Genugthuung begrüßt.

Aus aller Welt.

Todesurteil. Das „Siegener Volksblatt“ meldet aus Arnberg, 9. Juli. Der Wädergeselle Franz Heffe aus Weidenau wurde in der heutigen Schlussverhandlung des Schwurgerichts wegen Mordes und Sittlichkeitsverbrechens an der 11-jährigen Clara Braun zum Tode und zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In der Winterschen Mordgeschichte sind, wie aus König gemeldet wird, abermals vor dem Untersuchungsrichter in König Nachbarn der mehrfach genannten Familie Mahloff vernommen worden. Die Zeugen wurden befragt, ob sie sich erinnern könnten, am Mordtage den ermordeten Ernst Winter bei Mahloff gesehen zu haben und ob sie sich erinnern könnten, was Mahloff am Mordtage getrieben hätte. Ein positives Ergebnis haben diese Vernehmungen aber ebensowenig gebracht wie ein neuer Verhör der jetzt in Berlin wohnenden Schwester des Schloßers Berg namens Ida Berg, die schon früher in König mehrfach vernommen worden war.

Er mordung eines Gelbbriefträgers. Aus Schlettstadt, 9. Juli, wird gemeldet: Heute früh wurde hier der Gelbbriefträger Ehret in einem möblierten Zimmer von einem Manne, der das Zimmer erst tags vorher unter dem Namen Anton Richard gemietet hatte und dem der Gelbbriefträger einen kleinen Gelbbetrag überbrachte, überfallen und erstochen. Der Mörder wurde noch am Vormittag verhaftet. Es ist ein sechszehnjähriger Mensch namens Emil Doebe, aus Straßburg gebürtig, der in letzter Zeit als Wildhauer in Kolmar tätig war. Doebe, dem bei seiner Verhaftung ein geladener Revolver abgenommen wurde, gestand die That ein.

Feuersbrunst. Man meldet uns aus Bamberg, 10. Juli: In dem kleinen Dorfe Wörsersgrün bei Steinwiesen (Mg. Oberfranken) wurden 19 Wohnhäuser und 11 Scheunen durch eine Feuersbrunst zerstört.

Ferner meldet man uns aus Rouen, 9. Juli: Die großen Waarenlager am hiesigen Quai wurden in der letzten Nacht durch eine große Feuersbrunst zerstört. Der Feuerwehrgelang es erst nach großen Anstrengungen, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Man nimmt an, daß auch mehrere Quai-Arbeiter, welche in den Lagern zu übernächtigen pflegten, umgekommen sind.

Ein Revolver-Mittentat verübte am 8. Juli in Hannover der Arbeiter Buchagen. Er hatte sich wegen Beleidigung vor Gericht zu verantworten und war zu drei Tagen Gefängnis verurteilt worden. Nach dem Urteilspruch überfiel er die von ihm beleidigte Frau und feuerte auf dieselbe mehrere Revolvergeschosse ab ohne zu treffen. Die Polizei verhaftete Buchagen in seiner Wohnung, wo er sich verbarricadiert hatte. Im Gefängnis hat er sich Nacht erhängt.

Bandalen. Man meldet uns aus Meran, 9. Juli: Hier wurde Nacht die auf der Wandelbahn postierte Wärmehülse des Herzogs Karl Theodor in Bayern vom Sockel losgerissen und in den Passer-Fluß hinaus geworfen, wo sie in Stücke zerbrach. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Eisenbahnunglück in den Vereinigten Staaten. Die „Ref. Jg.“ meldet aus New York, 10. Juli. Ein schweres Bahnunglück ereignete sich unweit Paterson, New Jersey, wo ein mit Aus-

flügeln besetzter Zug der Eriebahn, der Wasser einnahm, von einem in ihn hineinfahrenden Expresszug größtenteils zertrümmert wurde. Acht Passagiere wurden getötet, 40 zum Teil schwer verletzt.

Explosion. Man telegraphiert uns aus Beaumarais bei Saarlouis, 11. Juli. Gestern Nachmittag 4 Uhr 30 Min. explodierte während des Festzuges der Kreislerverbandesvereine bei Saarlouis ein Böllergeschütz die Kartouche. Sechs Personen erlitten mehr oder weniger schwere Verwundungen. Die Verunglückten wurden nach Anlegung von Nothverbänden in das Krankenhaus von Wallerfangen transportiert.

LOKALES

Wiesbaden, den 11. Juli.

* **Kunstsalon Victor,** Taunusstraße 1. Neu ausgestellt: Louis Lejeune, Charlottenburg: Am Mühlbach, Birken in der Frühlingssonne, Im Birkenwald, Die Windmühle, Erfrorene Georginen, Das Städtchen, Aus einer kleinen Stadt, Weiße Rosen, Aus der Markt. Reinhold Feldner, Blankensee: Marienkirche in Lübeck, Altes Stadtviertel in Hildesheim, Bei der Catharinenbrücke in Hamburg, Johannesbollwerk in Hamburg, Aus Alt-Hamburg, Dovenflet, Aus Alt-Hamburg, Altenwallflet, Hof, im Bädergang in Hamburg, Flet an der Fuhlenwiete, Erich D. Engel, Dachau: Kühe am Bach.

* **Kunstsalon Vanger,** Taunusstraße 6. 2. Staudinger-Darmstadt: Rahmen mit drei Bildnis-Plaketten (C. Wend, F. Staudinger, Geheimrath S.), Silbermedaille Mädchenkopf, Leichter Herr, Näheres Mädchen, Frauenkopf, Näheres Mädchen, 3 Rahmen mit acht Medaillen und Plaketten, Gemüth Staudinger, Mädchenkopf, Franz, Bildnisplakette, Medaille, Näheres Mädchen, Leichter Herr, Emanuel Kant, Bildnis-Relief, Galtstein.

Standesamt Bleiblich.

Geboren: Am 26. Juni: dem Tagl. Heinrich Schön e. S. — 26. dem Straßenbahnschaffner Jakob Schäffler e. S. — 28. dem Fabrikarbeiter Paul Knoll e. S. — 29. ein unehelicher S. — 30. dem Tagl. Anton Klein e. S. — 1. Juli: dem Hilfsrangiermeister Karl Heinrich Giez e. S. — 3. dem Schreiner Emil Karl Dölar Reich e. S. — 3. dem Fabrikarbeiter Karl Müller e. S. — 5. dem Postboten Peter Schöor e. S. — 8. dem Tagl. Philipp Schupp e. S.

Aufgeboren: Der Fabrikarbeiter Jakob Stabler und Franziska Vogel, beide zu Wiesbaden.

Verheiratet: Am 2. Juli: der Maurer Karl Ludwig Georg Christmann hier und die Köchin Johanna Philippine Wilhelmine Heron zu Wiesbaden. — 2. der Schlosser Heinrich August Gabriel und Anna Bild, beide hier.

Gestorben: Am 2. Juli: Rudolf Weiss, 8 Wochen alt. — 2. der Hausburche Peter Waldbusch, 23 Jahre alt. — 2. Alfred Paul Wolf, 1 Monat alt. — 5. Hugo Engelhardt, 11 Monate alt. — 5. der Gastwirth Peter Nach, 46 Jahre alt. — 6. Heinrich Klormann, 2 Monate alt.

Kellerskopf!

315

Heute Dienstag schließt der Ausverkauf.

Langgasse 20, **F. Hertz,** Langgasse 20.

8264

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee,
Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee,
Kneipp's Blutreinigungsthee,
Kneipp's Brustthee,
„Fucus“ Zehr- u. Entfettungsthee,
sowie sämtliche gütlichen Kräuter, stets frisch und in ausgewählter Qualität, empfiehlt das Spezial-Geschäft

8220

Kneipp-Haus,

Hch. Meyer, 59 Rheinstraße 59.

Geschlechtsleiden
Speziell hartnäckige, veraltete Fälle behandelt unter
Verschwiegenheit 2085
H. Florack, Matag, Dintere Bleiche 5. nahe Bahnhof

Pumpen,
neue wie gebrauchte, in
allen Größen, sowie Repara-
turen derselben werden unter
Garantie ausgeführt. 759
Weinstraße 11.

Irrigateure,
nach Professor Eschsch,
complet mit Schlauch-, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.25 an.

Grosso
Auswahl in
Suspensorien
Clystier-
Spritzen
von 50 Pf. an.

Wasserdichte
Bottelungen.

Gesundheits-
Binden,
I. Qualität,
p. Dtd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtd.
60 Pf.

ehem. reine
Verbandstoffe.

Inhalations-
Apparate.

Leibbinden
in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenkasse,
Kirchgasse 6. — Telephon



Mönchshof

Necht Kulmbacher Bier

Hervorragende Kerkteurtheile.

Es giebt kein besseres Stärkungsmittel als ein reines
mildes Bier, wie

Mönchshofbier.

Niederlage bei

8864

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Viebrich a. M.
Vertreter der Brauerei Mönchshof A. G. in Kulmbach